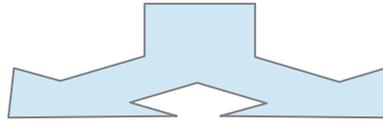


(Navigationsblatt zum Gebrauch bei allen kulturellen und privaten Angelegenheiten)

egalitäre Gesellschaft :

notwendige Voraussetzungen :



Matrilinearität:

Söhne und Töchter leiten ihre Herkunft und Namen primär über die Mutterlinie ab

Produktionsgüter werden **angemessen** von den Frauen verwaltet



Sozialordnung:

Matrilinearität:
Identität primär über die Mutter

Politik

Konsens: Mitsprache ab ca dem 13. LJ

Ökonomie:

Schenkökonomie:
Alle schauen, was alle brauchen !

Spiritualität:

Alles ist heilig-das ganze Leben!

Matrilinere Gesellschaften sind und bleiben gewaltfrei aufgrund der tiefen Beziehungen , die durch diese Tiefenstruktur entstehen. Sie benötigt keinerlei Herrschaft und keinerlei Erzwingungsstäbe und garantiert so Bindung und Freiheit gleichermaßen .

Konsequente Anwendung des Kulturschemas in allen Bereichen führt direkt in die egalitäre Gesellschaft

Ihre Aktion:

